

Stiftungen

nach ihren Zwecken geordnet nebst Angabe der Verwalter. Zur Ausübung der Aufsicht über die Stiftungen besteht bei der Fürsorgebehörde eine Stiftungsabteilung.

- 1. Unterstützungen überhaupt
2. Für Ärzte
3. Aussteuer
4. Beamte
5. Bildung und Erziehung
6. Blinde
7. Darlehen
8. Diensthöfen
9. Gärtner
10. Handlungsgehilfen
11. Invaliden, Kriegsbeschädigte u. Kriegerblutverlebte israeliten
12. Kranke
13. Altersschwache (Stiche)
14. Angehörige und Blinde
15. Baderkuren, Rekonzaleszenten
16. Lehrer und Lehrerinnen
17. Miete
18. Schüler
19. Seelente
20. Stipendien
21. Versorgungsanstalten
22. wohltätige u. nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung
23. Freiwahlungen
24. Wohnungen gegen Vergütung

1. Unterstützungen überhaupt.

a) Für Bedürftige beiderlei Geschlechts.

Johann Peter Aeverhoff wohltätige Stiftung. Vors.: Wilh. Moll, Wilh. Philipp, Dr. Hermann Hartmeyer, G. Alfred Tietgens. Dr. Oskar Mehnke, Pastor B. Beckmann

Litke Bake-Stiftung. C.A. de Bollber. Haselbe, Schneeverdingen, Kres Soltau, Dr. C. Kellinghusen in Bergedorf, Wenterstr. 23, Dr. med. Lienuan, am Weiler 5.

Sara Beckhoff-Festament. A. J. Schüller, Dr. Ed. Schlüter.

Heinrich Albrecht Bosen-Festament. Steinstr. 10. I.

Pastor Buck-Stiftung. Zweck: Die jährlichen Zinsen des vorhandenen Kapitals sollen nach den Grundsätzen der St. Nikolai-Gemeindeopfer würdigen hilfsbedürftigen Mitgliedern der St. Nikolai-Gemeinde zugewendet werden.

Anna Biring-Festament. Freiwahlungen: Grefflingerstrasse. Bürgermeister Dr. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter, Rechtsanwalt Dr. C.A. Schröder.

Johann Hinrich Decker-Stiftung. Hauptpastor Dubbels, J. C. Adolf Petersen, Staatsanw. A. H. Jauch, Senator de Chapeaurouge.

Domarmenkasse. Steinstr. 10. Ferdinand und Louise Dirckop-Festament. Für Verwandte der Testatoren. Übertrag-Rat Ulrich Jansen, Isenstr. 141.

Margaretha Engelhardt-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter, Rechtsanwalt Dr. C.A. Schröder.

5 Brüder v. d. Fichte-Fundation. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. H. H. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Jürgen v. d. Fichte-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. H. H. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Gaiser Stiftung. Oberlandesgerichtspräsident A. D., Dr. Arnold Engel, Senatspräsident Dr. G. Baumister, Oberlandesgerichtsrat Dr. S. Stevers, Adv. Gaiser-Stiftung, Auf den Blöcken 28, bei P. Hof.

Wilken Charwe-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. J. Wilken, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Dr. Jonas Ludwig v. Hess-Festament. Hauptpastor Dubbels.

Heinrich Hiddestorp und Diedrich Role-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. J. Wilken, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Johann Jacob Hiebener-Festament. Pastor G. J. Aly, Pastor Lic. Dr. Joh. Reinhard, Rechtsanwalt Dr. H. R. R. Berkeneyer u. Richter Dr. A. Freydas.

Arnold Thomas Hinr. Iben und Frau-Festament. Zinsen zur Hälfte für Mütter und zur anderen Hälfte für sonstige Hilfsbedürftige bestimmt. Verwaltung: Ludwig Kriene, Hans Othe, Dr. Victor Fente, Buchhalter, F. Grill.

Senator Martin Johan Jenisch wohltätige Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder, Landgerichtsdirektor I. R. D., Dr. H. Schröder, Rechtsanwalt Dr. C. A. Schröder.

Heinrich und Caroline Köster-Festament-Stiftung siehe unter 23.

Peter Korner-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter, Rechtsanwalt Dr. C.A. Schröder.

Johann Vincent Krieger-Festament. Prof. Dr. H. Nirmheim, Dr. C. E. Gaeckeborn, Dr. K. Hagedorn.

Joachim Kühr-Festament. G. A. Holtmann, Senior D. Horn, Verwaltungsdirektor Dr. Edmund Krüss.

Johann Lehmann-Festament. Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Joh. E. Ruppert, Dr. H. Poelchau.

Hinrich Lesemann-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. J. Wilken, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Ferdinand und Johanna Löwenheim-Stiftung. (für Bedürftige ohne Unterschied des Geschlechts). Dr. Paul Wohlwill G. Eicholz, Herb. Naumann, Ernst Riekerßen.

Gehe Meyer-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. J. Wilken, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Niederländische Armen-Kasse. Jahresverwalter: Claus Gottfr., Holtbussen, Hamburg-Amerika-Linie, Ferdinandstr. 38, Geschäftl. Gast. Heydorn; Büro Mittelstr. 44.

Johann Penschorn-Festament. Hauptpastor Beckmann, Dr. Ed. Schlüter, H. Wilken, Rechtsanwalt Dr. W. Poelchau, Dr. W. Poelchau, Dr. H. Lappenberg.

Anna Antoinette Roock wohltätige Stiftung für bejahrte Hilfsbedürftige. Bürgermeister Dr. D. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Rechtsanwalt Dr. C. A. Schröder.

Rumbaumsche Stiftung. Pastor Karl Nette u. Dr. H. A. Brunscht, Monkebergstr. 9, II. (Anschluß).

Joachim Salsborg-Festament. Landgerichtsdirektor A. G. E. Gernet, Hans Govers, Adv. Kayser, Paul W. Bachmann.

Carsten und Gesche Sander-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Aly u. Landgerichtsdirektor I. R. D. Dr. H. H. Schröder.

Johann Heinrich Schröders mildtätige Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron F. von Schröder, Baron Bruno von Schröder.

Johann von Spreckelsen-Festament. Hauptpastor Dubbels, Rechtsanwalt Dr. Bussmann, H. Holm.

Hauptpastor Dr. CurStage-Stiftung. Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Catharinen. Verwalter: Hauptpastor Dubbels, Catharinenkirchhof 26, Alfred Beyerlein, Dr. K. Bussmann.

Margaretha Stampel-Festament. Oscar Cordes in Buenos Aires, Paul Haselbe, Alsterkamp 20, Dr. Herm. Finckernelle, Kurt Mass.

Tideke Winkelmann-Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. H. H. Schröder.

Anna Worthmann-Festament. Die Beede zu Sankt Catharinen.

Albert Wulhase-Festament. D. Dr. Heinz Schröder, H. Govers, Friedr. Ad. Schröder.

b) Für Bedürftige weiblichen Geschlechts.

Albert Anckelmann-Festament. Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Hauptpastor D. Schoeffel.

Joachim und Gesche Biel-Festament. Hauptpastor Dubbels, Max Warnholz, Landgerichtsdirektor Dr. Erel, Zolldekor Quantner.

Hermann Burhoven- (auch Rützel-) Festament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. J. Wilken, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Michael Döpke-Festament. Dr. J. G. Hüls, Dr. A. E. Wolters, Pastor O. Jansch.

Reinhold Henrichsen-Festament (nur für Witwen). Pastor Dr. F. Bencke (Jahresverwalter: Stadtkonrad, Berthens, Studienrat Friedr. Bunge).

Hauptpastor Dr. Albrecht Krause-Stiftung. Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Catharinen. Vors.: Hauptpastor Dubbels, Catharinenkirchhof 26.

Anna Elisabeth verw. Loos, geb. Köster-Festaments-Stiftung. Gustav Köster, Wrangeistr. 38 E., Pastor W. Reme, Pastorat a. d. Friedenskirche in Ellbeck.

J. M. C. Röding Wwe., geb. Hilckes-Festament. Geschäftsstelle: Hohestrasse 6. Für Bedürftige, die das 50. Lebensjahr überschritten haben. Arthur F. Roock, A. Gese.

Roifng-Stiftung (siehe auch 19). Unterstützung unbescholtener weiblicher Personen, die sich durch Handarbeit ernähren und das 20. Lebensjahr überschritten haben. Hanab. Staatsangeh. Wilh. Wülferling, Johs. F. Moller, Th. Raydt, Wilh. Reinhold Aug. Sasse.

Gertrud Schele-Festament. Verwalter: Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Wendt, Senator Lattmann, Dr. C. A. Schröder.

Conrad Ferdinand und Cath. Sophie Wulf-Familien-Stiftung. Pastor Ladendorf, St. Georgskirchhof 19.

2. Für Ärzte.

Dr. Martini-Stiftung ist im April 1880 errichtet zum Gedächtnis an den am 12. 2. 1880 als Opfer seines Berufs gestorbenen Oberarzt Dr. med. Martini. Adr.: Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Martinistrasse 52. Auskunft erteilt die ärztliche Leitung des Universitäts-Krankenhauses.

3. Für Aussteuer.

Jürgen von der Fichte-Festament siehe unter 1 a.

Joachim Salsborg-Festament siehe unter 1 a.

Tideke Winkelmann-Festament siehe unter 1 a.

August Friedr. Woldsen-Stiftung für Aussteuerungen unbemittelter Mädchen. Verwalter sind die 4 ältesten der Pflanzlichen Gesellschaft: Dr. Ed. Hallber, Bergstr. 11, III.

4. Für Beamte.

Bunzel'sche Beamtenstiftung, bestehend auf einem als Grundstock einer Stiftung geschickten Vermögen, von dem die Zinsen sind bestimmt zur Unterstützung hilfsbedürftiger und/oder besonders verdienender Angestellter der Polizei (einschließlich Feuerwehr) in Hamburg, soweit diese im Aussendienst beschäftigt sind, oder der Witwen und Waisen solcher Angestellter. Vorstand: Lid. Reg.-Dir. Purucker, Oberbaurat Dr. Zaps, Richter I. R. Dr. Franz Bunzel, Baumeister Lutter, Polizeibehörde, Str. 10, Geschäftsstelle: Stadthaus, Präsidialbüro.

5. Für Bildung und Erziehung.

Clara-Albert-Stiftung. Unterstützung unbescholtener Kinder unbemittelter Eltern ohne Rücksicht auf Konfession zwecks weiterer Ausbildung im Beruf nach beendeter schulpflichtiger Vorstand: Pastor Lic. Fischer, Vors. Frau Prof. Dr. Boosen-Runge, Frau Maria Hesselmann, Dr. P. Oppenheimer, Schriftf. Heinz Crammann, Kassenf. Frau M. Schnars, Anmeldungen an Frau M. Schnars, Wentzelstrasse 17.

Wilhelm und Helene Hell-Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Hilfe zur Erziehung von Waisen oder Halbweisen, deren Vater gestorben, aus den besseren Ständen. Gegenwärtige Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schröder, H. F. Dahlström, Dr. Alex. Lutteroth, Frau Dr. Hedwig Beneke, geb. v. Lewetow, Fr. Irma Lutteroth und Dr. A. Lutteroth jr. Gesuche sind an einem der Verwaltungsglieder zu richten.

Senator Martin Johan Jenisch wohltätige Stiftung für hilfsbedürftige Familien. Zweck ist die Gewährung von Beihilfen zur Erziehung der Kinder an hilfsbedürftige Waisen. Unterstützung unverheirateter hilfsbedürftiger Frauenzimmer. Das Stift an der Tarpenerstrasse in Eppendorf (42 Wohnungen) bietet in erster Linie Witwen mit erziehungspflichtigen Kindern, dann aber auch bedürftigen Eheleuten und unverheirateten hilfsbedürftigen Frauenzimmern aus den besseren Ständen freie Wohnung. Verwalter: Bürgermeister Dr. C. Aug. Schröder, Movenstr. 1, Landgerichtsdirektor I. R. D. Dr. Heinr. Schröder, Nonnenstieg 21, Rechtsanw. Dr. C. A. Schröder, Plan 9.

Martha Haus, der am 19. Juni 1849 durch Frau Wilhelmine Mutzenbecher, geb. Hübbe, begründeten Martha-Stiftung, Baust. 6 Zweck: Haushaltungsschule für junge Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren; Pension für Schulfrauen zu billigen Preisen; Hospiz für Damen, Leichtrankenheim, Auskunft zwischen 11-1 Uhr bei der leitenden Diakonissen-Mazchine Zunkel, Vorsitzend des Vorstandes Oberregierungsrat Dr. Berndes, Rahlstedt, Wilhelmstr. 10.

Pestalozzi-Stiftung. Die 1847 begründete Pestalozzi-Stiftung hat die Aufgabe, solchen hamburg. Kindern, für die infolge ungünstiger Familienverhältnisse oder aus sonstigen Gründen die Erziehung in einem Heim winnschwerwert erscheint, ein schützendes Heim und eine einfache, tüchtige Erziehung zu gewähren. Die Stiftung unterhält auf eigenem Gelände das Pestalozzi-Heim in Wohldorf-Ohlstedt, Dieselstr. 30, Leiterin Elisabeth Schläpke. Die Knaben u. Mädchen besuchen die Gemeindeschule in Wohldorf, oder die höhere Waldorferschule in Valsdorf. Der Erziehungsbeitrag beträgt RM. 85.— monatlich. Einige halbe u. ganze Freistellen sind vorgesehen. Verwaltungsvorstand: Pastor Poppe, Kreuzstr. 6, Frau Elisabeth Heye, Schriftf. Pras. H. V. Hübbe, Schatzmeister: Apotheker Hans Othe, Fischmarkt 3. Anmeldungen von Kindern bei Pastor Poppe, Kreuzstr. 6 Bz. Dtsch. B. und Disc.-Ges. II. Flg.

Heinrich Schmilinsky-Stiftung. Schmilinskystr. 49. Die Stiftung bezweckt, jungen Mädchen gebildeter Stände, Hamburgerinnen von Geburt und evangelischer Konfession, die mittellos und unversorgt dastehen, die Möglichkeit zu verschaffen, sich einem nützlichen Beruf oder mildtätigen Zwecken zu widmen. Soweit die Mittel der Stiftung nicht durch diesen ihren Hauptzweck in Anspruch genommen werden, können auch abgewandene Lehrerinnen oder Gouvernanten, die zu fernerer Tätigkeit unfähig geworden sind, durch Gewährung von Wohnungen gegen kleine Entschädigung unterstützt werden. Auch für diese ist es Bedingung, dass sie Hamburgerinnen und evangelischer Konfession sind. Die Verwaltung der Heinrich Schmilinsky-Stiftung ist jetzt Senator Dr. Matthei, I. Vors., Frau Bürgermeister Dr. Schramm, 2. Vors., Staatsrat I. R. Dr. Buehl, Gustav C. Gramcko, Frau Oberstallrat Beckmann, Bz. Vereinsbank u. Psk. 34789, 22-24 91 02.

6. Für Blinde.

(Siehe auch unter „Kranke“, 14b: Augenkranken.)

Heinrich u. Caroline Köster-Festament-Stiftung siehe unter 23.

Kriegsblindenstiftung zum Andenken an den Einjährig-Kriegsblinden Unteroffizier Walter van Biema. Geschäftsstelle: Dr. Schaefer, Neuerwall 170.

Friedrich Ludolph Kruse-Festament. Herm. Tietgens, K. Fietzker, Direktor H. Peyer.

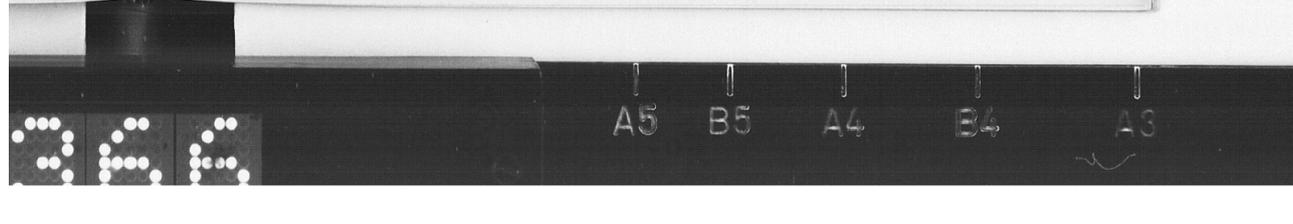
Heinrich Wilhelm Müller-Stiftung. Conrad Hermann Tietgens und Direktor H. Peyer.

Catharina Rotenburg-Festament. Ausstellung jährlich am 25. November. Bewerbung bei den Verwaltern: Bürgermeister Dr. Schröder, Landgerichtsdirektor I. R. D. Dr. Heinrich Schröder, Hauptpastor D. Knolle.

Anna Maria Schmidt-Festament. Ausstellung jährlich am 25. November. Bewerbung bei den Verwaltern: Bürgermeister Dr. Schröder, Landgerichtsdirektor I. R. D. Dr. Heinrich Schröder, Hauptpastor D. Knolle.

Westphal- und Tapp-Festament. Hauptpastor Dubbels.

Spitmarkt fällt auf den Markt. über. Sonnabend jeder Woche send jeder Woche von Georg, Gothenstr. 10/16, gegenüber Richardstr., und 18 Brausebädern ausdacht von einer auf M. 205 250 erhöht durch Lieferung des becken, das Dienstags Männern, im übrigen 44 Wannenbädern Kostenaufwand von 2000 Mark. In der Stadt in der ist. In Kostenaufwand von 1000 Mark. In der Stadt in der ist. In Kostenaufwand von 1000 Mark. In der Stadt in der ist.





ents. unt. ib. Testament, er 1a. Hauptm. Hauptm. In Betracht welche ein m und sich elementarsten atrotechniker rufen seiner rufen Seelense, Frühlungen, 1 abzulegen, kien, Lehren, ser Stiftung: leg 46, an den sind. tipend für 5, Kaufleute f. Verwalter: Dr. Max von , daselbst An- 10 Uhr. ne" bei der ungen Malen, zuzuwahren, 5 Wandsbek, 1. Dietrich unt. 1a. Testament. Neuverwalter: Verwaltung: nersität. ment. Fur , Hal. Dr. R. üning 1. Für Theo- ose-Testa- Hauptpastor n. Tietgens. ent. Haupt- Beckmann, ament. Vor- me. Haupt- n-Stiftung- d. Richterung : Max G. A. er, Bildhaer Arthur Hoch, rd. Steinbach. ment. Stie- ren- Stif- Philosophie, den Künste. ius-Testa- Studierende, nburgische rüfung be- meister Dr. lbrecht, be- 3. gründet für 3 tüchtiger dinnen der vdr.: Bildha- h(b) Unter- d. Medizin, F. Möller, Ang. Sasse. ftung. Für 7) der-Testa- Hehe 1a) : 15. tung. Für Söhne von er sind. Ap- mann, Kl. , agr. zur an tüchtige es Fauter- mt. Land- , Schröder, h. Schröder. igs- st, Richard- tung sind unt Haupt- folgen in Siehe in

**21. Für wohltätige und nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung.**

**Johann Peter Averböf wohltätige Stiftung** (verschiedene Zwecke). Vor.: Wilh. Moll, Wilh. Philipp, Dr. Heru. Hartmeyer, G. Alfred Tietgens, Dr. Hartmeyer, G. Alfred Tietgens, Dr. Besenick **Bunzel Familienstiftung**. Zweck: Dem testamentarisch ungenutzten Vermögenskreis des Stifters Unterstützung in Nödfällen und Förderung in allen Lebenslagen zu verschaffen. Der Vorstand hat berrigt. Gewährung und Abstand von Geuehen völlig freie Hand. Adresse: Dr. Felix Arheim, Haynstr. 10  
**Dr. Wihl. Martin von Godefroy Familien-Fideikommiss-Stiftung**. Verwalter: Dr. H. Merck, Dr. A. Schön u. O. Godefroy.  
**Jacob Plaut-Stiftung**. Förderung wohlthätiger und gemeinnütziger Bestrebungen aller Art; Neuwall 70, III, b. Dr. Schaefer  
**Frerher Bruno von Schröder-Stiftung**. Vor.: Frhr. Rud. von Schröder jungr. Geschäftsf.: Gust. Heydorn; Mittelstrasse 44  
**Emilie Wüstenfeld-Stiftung**. Vor.: Dr. K. Siemers, Kassenverw.: O. Arthur Roosen, Schriftf.: Frau Dr. O. Glüner, sowie fernere Mitglieder: Frau Dr. Glinzer, Frä. M. Kottmann, Frä. Meyer, Dr. O. Ritterhausen, Prof. Dr. phil. A. Schöber

**22. Freiwohnungen.**

**Bade'sche Stiftung von 1498 und 1844**. Almsstr. 8, Adr.: Hambg. 22, Lottjingstr. 8, Jf. Das Stiftsgebäude enthält 82 abgeschlossene Wohnungen, die zu einer billigen Miete vermietet werden an Witwen von Goldschmieden, Buchdruckern, oder ältere Jungfrauen. Freiwohnungen können nicht mehr verschafft werden. Ferner sollen jährlich im April und Oktober zwei Ausstellungen, jede von 4. 180, an Hausausstellung, welche einen Handwerker, einen Maler und mindestens drei Jahre in einem Hamburger Haushalt dienen, verschafft werden. Durch die Zeitverhältnisse gezwungen, ist die Verwaltung jedoch außer Stande, diesem Wunsch des Stifters zu entsprechen. Die Verwaltung besetzt an den Herren Hermann Dopatsch, Prof. Dr. A. Behre und Thilo Münzer  
**Familie Beryng wohltätige Stiftung**. Zweck: Vermietung billiger Wohnungen für Ehepaare und Witwen, 18 Freiwohnungen für Witwen. Verwalter: Senator v. Allwörden, Dr. Rapp, Rechtsanwält Dr. H. Kieselbach. Anmeldungen an Dr. Rapp, Feldbrunnensstrasse 81  
**Anna Buring-Testament** siehe 1a.  
**Caland-Stift.** Papendamm 21. 31 Wohnungen für alleinstehende weibliche Personen. Bewerberinnen haben sich Steinstr. 10 zu melden.  
**St. Gertrud-Stift.** Bürgerweide 41/43 Wohnungen für Frauen über 60 Jahre. Oberandgerichtspräsident i. R. Dr. Engel, Blumenzau 4, Rechtsanw. Dr. J. de Voss, Gr. Reichenstr. 19/23  
**Albert Hackmann-Gotteswohnung** siehe unter 23.  
**Hamburger Taubstummen-Altenheim** (Milde Stiftung). Volkspark, Melhornbergweg 18. Unterkunft und Verpflegung für alte erwerbsunfähige Taubstumme. Vor.: Vizepräsident Oskar Martin, Leiter der Fürsorgebehörde; Geschäftsf.: Vorstandsmitgl.: Wilh. Behrens, Hirschgraben 31, O.E.  
**August Heerlein-Stift.** 24 60 90, an der Acker 32. Zweck: Wohnungen für hiesige den gebildeten Ständen angehörende Witwen und Jungfrauen evangelischer Religion, welche die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel nachweisen können. Verwaltung: Senator John v. Bärenberg-Gosler, Hans v. Ollendorff, J. A. Vernehen, Walter Brauer, Rechtsanwält Dr. Max Fredrich, Aukunnt verkäuf. 11-13 das  
**Heine'sches Asyl**, Holstenwall 18. Das Haus enthält 60 Freiwohnungen für Witwen und Jungfrauen von in der Regel mindestens 50 Jahren, ohne Unterschied des Standes u. der Konfession. Verwalter die Herren Präsident Martin, Frau M. Lohse und Architekt A. Grubitz  
**Harwig Hesse's Witwenstift.** Stiftstrasse 15 und Lübeckthor 12-14 26 Einzelhäuser für Witwen mit einer Tochter. Anmeldungen bei Dr. Max v. Bergen, Andreastr. 83, O.E. Sprechst. Sonntags 9-9 Uhr.

**Hob-Hospital.** Bürgerweide 25, milde Stiftung, Diest 148, mind. 60 Jahre alten Frauen lumb. Staatsangehörig freie Wohnung. Einkaufsgeld z. Zt. (Rm 75-100). Vorst.: Dr. H. Poelchau, E. M. Warmholte, Franz H. Schröder, Dir. Herm. Willms, Johs. E. Rupert, Oekonom: F. Krohn, Bürgerweide 25.  
**Nicolaus Jarre-Stift.** Goethestr. 38, Uhlenhorst. 18 Freiwohnungen an Bedürftige.

**23. Für Wohnungen gegen Vergütung**

**Senator Martin Johann Jenisch wohltätige Stiftung** für hilfsbedürftige Familien siehe unter 5.  
**Bürgermeister Joachim vom Kampe und Nicolaus van den Wouwer Gotteswohnungen**, Schedestr. 24; Freiwohnungen, Kartwohnungen und billige Mietwohnungen für bedürftige Witwen und Jungfrauen. Hanswart K. Herrmannstift, Schedestr. 22, erteilt nähere Auskunft. Verwaltung: Landeshof Tüzel, Landgerichtsdirektor Dr. G. Rapp, Feldbrunnensstrasse 54 (Zuschriften dorthin). Wernertoppenhausen, Rechtsanwält Dr. H. Beckemeyer  
**Kettel-Stiftung**, Lohkoppelstr. 24. Gewährung von Freiwohnungen an arme unbescholtene Mädchen, vor allem an Dienstboten u. Handwerkerstände. Verwaltung: Carl Adolf Kettel, Sandthorwall 26 und Regierungsdirekt. 1. B. Dr. O. Ritterhausen, (siehe unter 8)  
**Verenigte Knackerlege-Sillem-von Bergen-Sittungen**, Rotoeckerstr. 19/23. Verwaltung: Rechtsanwält Dr. Eduard Poelchau, Dr. H. Lappenberg.  
**Harald Köster-Testament**, Baust. 37, Glockenhof Patrone: Wilhelm Ansinck, Dr. Eduard Schüller, Hans Grasmann, Dr. U. Sieveking  
**Johann Koop (Koop) Testament**, Gotteswohnungen, Frickestr. 20, Eppendorfer Weg. Zweck: Freie Wohnung an ältere bedürftige Frauen. Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schröder, Hauptpastor D. Beckmann, Ed. Pletzcker  
**Krameramts-Wohnungen**, Kraysenwall 10. Bewerber haben sich Steinstrasse 10 zu melden.  
**Laetz-Stift**, St. Pauli, Laetzstr. 6 u. 8. Zweck des Laetz-Stifts ist die Gewährung von mietfreien Wohnungen an Personen, welche hamburgische Staatsangehörige sind, ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, vorzugsweise religiösen Armenunterstützung beziehen oder bezogen haben und in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Anfragen zu richten an F. Laetz, Trostbrücke 1.  
**Matthiae-Stift**, Baust. 5, 80 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverehelichte Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marr, Graumannsweg 32, Dr. Friedrich Wölter, Beim Strohhause 50, Dr. Günther Marr, Liliensgr. 7 und Dr. Otto Glüner, Lübeckstr. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.  
**Z. H. May- und Frau-Stift**, Bogenstrasse 25/27. Das Stiftsgebäude enthält 22 Freiwohnungen.  
**Morath-Stiftung**, Morathstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Lage  
**Julius und Betty Bae-Stift.** Freiwohnungen. Verwaltung und Bewillmächtigte: Frau G. Ulmer, Schedestr. 23. I., Sprechst. 8-10 Uhr vorm.  
**Alida Schmidt-Stift.** Die von dem am 23. November 1864 verstorbenen Frau Ida Schmidt geb. Schmidt, zum Andenken an ihre Tochter errichtete Alida Schmidt-Stiftung besrecket die Unterstützung hilfsbedürftiger, unbescholtener Witwen und Jungfrauen christlicher Konfession - zunächst der gebildeten Stände - mittelst Gewährung von Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dann an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Das Gebäude enthält ausser der Wohnung des Kastellans 6 Wohnungen je 2 große Zimmer und Küche, 18 Wohnungen je 2 kl. Zimmer u. Küche, 11 Wohnungen je 1 Zimmer u. Küche, 11 Wohnungen je 1 Zimmer ohne Küche, zusammen 45 Wohnungen. Verwaltung: Segator W. von Allwörden, Sekretär: Oberinsp. II. Hüttmann, Steinstr. 10  
**Joh. Hehr. Schröder's mildtätige Stiftung.** Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

**Daniel Schutte-Stiftung**. Vier Stifte: Alfredstr. 3, Angersgr. 76, Tarpenbeckstrasse 31 und Langenhorn-Mitte, Hopfen 11. Verwaltung: Vors.: Präsident Dr. H. Schröder, Dr. Zinkelsch, Carl Mathies, E. Versmann, Bürgermeister Dr. Burhard-Motz, Geschäftsf.: Hehr. Beese. Näh. am Bureau: Ferdinandsstr. 63.  
**Asyl Vorwerk**, Asystr. 21.

**23. Für Wohnungen gegen Vergütung**

**Robert Adolkes-Stift.** Bürgerweide 27. Zweck: Wohnungen an Handwerker oder deren Witwen aus der Mittel- oder Piano-Fahr gegen monatl. Vergütung. Hilfsbed. der Verwandtschaft des Stifters oder dessen Ehefrau werden bevorzugt. Das Stift enthält 84 Wohnungen. Bewerbungen an die Verwaltung, Zim. 5  
**Annastift**, Baustrasse 7, gewährt alten Handwerker-Eheleuten, die ihren Lebensunterhalt nachweisen können, gegen eine geringe Miete Wohnung. Vorstand: Pastor H. Albrecht, Dipl.-Ing. Paul Meese, H. Hockmann  
**Apollonia-Maria-Stift.** Baustrasse 3, erricht. 1882, für Frauen von Schlossermeistern. Der Vorstand der Schlosserinnung führt die Verwaltung. Anmeldungen bei F. Geiseler Herrenweide 40/42  
**Arnesen-Stift**, Bundesstr. 52. 46 Wohnungen, jede für 1 oder 2 Personen, werden an Witwen von Kapitänen, Seemannsleuten und Seemannsleuten vergeben. An andere Bewerberinnen nur, wenn keine Seemannswitwen vorgemeldet sind.  
**Max und Mathilda Bauer-Stift**, Kiehlortallee 25  
**Alfred u. Otto Beit Stift**, Schedestr. 4  
**Martin Brunn-Stift**, Frickestr. 24  
**Convent**, Wandsbekerchausse 84, für unverheiratete Töchter Hamburger Bürger, Einkaufsgeld Rm. 1000. Vorsteher: Franz H. Schröder, neue Gröningerstr. 28  
**Sophie Döhner-Hube-Stift**, Baust. 85. Meldungen Freitags von 10-12 Uhr in der Sprechstunde bei E. Schmidt, daselbst Haus A. E.  
**St. Georg-Hospital**, St. Georgskirchhof 15/17. Wohnungen für Frauen. Siehe in diesem Teil Seite 21.  
**Albert Hackmann-Gotteswohnungen**, Schedestr. 11. Bürgermeister Dr. C. Aug. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. Schröder  
**Martin und Clara Heilmann-Stift**, Breitenfelderstrasse 88, Löwenstrasse 77 und Martinstrasse 83. Für hilfsbedürftige Eheleuten und alleinstehende Frauen ohne Unterschied der Konfession. Bedingungen der Aufnahme, dass der Bewerber das 55. Lebensjahr überschritten hat, in Hamburg staatsangehörig ist und die Mittel zum sonstigen Lebensunterhalt voraussichtlich dauernd besitzt. Verwaltung: Amstichter Dr. A. Delbanco, Ed. Goldschmidt, Hugo Leon, Architekt Krumphauer, Rechtsanwält Rob. Solmitz. Büro: Eduard Goldschmidt, Börsenbrücke 8, Sprechzeit daselbst Dienstags 10-11 Uhr.  
**Jacob-Stift**, beim Jacobstift 6, Hbg. 39, Wohnungen für Unbemittelte.  
**Kloster St. Johannis**, Hellwigstr. 158 bis 160, Jungfrauenstift für Tochter evangelischer Hamburger Bürger oder Staatsangehöriger. Klosterschreiber: daselbst 162, Klosterschreiber: C. Opitz. Patron: Bürgermeister Krogmann, Vorsteher: Paul Sieveking, Landgerichtsdirektor Dr. Gornet, Dominus: Jungfrau G. Moller.  
**Joachim vom Kampe und Nicolaus van den Wouwer Gotteswohnungen** siehe unter 22, Stiftung für Freiwohnungen.  
**Hans Kellinghausen-Gotteshof**, Rabotsen 35. Freiwohnungen für bedürftige alleinstehende Frauen. Hauptadministrator: Rud. W. H. Kellinghausen, Sievekingallee 82  
**Heinrich und Caroline Köster-Testament-Stiftung**, Büro der Stiftung: Zim. Vereinsb., Postk. 70448 22 83 51 07, Büchsenagenstr. 6, II., Verwalter: Wilhelm Mathiae, Richard Mathiae, Pastor J. G. U. A. Wehrmann, Vonder einen Hälfte, des Kapitals (welches im ganzen ursprünglich etwa 1 Million betrug) sollen Wohnungen gewährt werden, die gegen Miete zu vergeben sind, an Leute, die es bedürfen; bevorzugt werden jetzt Kinderreiche. Die Mieten werden nach Bestreitung der Kosten zur Erhaltung der Häuser für neue Wohnungen zurückgelegt. Die Häuser befinden sich in Barmbeck in der Kösterallee 92 in Eppendorf in der Kösterstrasse. 1927 wurden weitere

80 Einfamilienhäuser errichtet in der Kösterallee in Barmbeck, 1928/38 wurde ein Hochbau mit 182 Kleinwohnungen errichtet mit dem Namen „Haus Köster“. Geldunterstützungen an ledige und verwitwete ältere krankliche Personen oder an Blinde (diese können auch jung und verheiratet sein) können nur noch in entsprechendem beschränktem Maße gegeben werden.  
**Marien-Magdalenen-Kloster**, 25 40 84, Reichardstr. 77. Wohnungen für 49 Damen evangelisch luth. Konfession gegen Vergütung. Vorsteher des Klosters sind die Gemeindefürsorge für fünf Hauptkirchen.  
**Tilo Nigel u. Johann Bockholt-Stiftungen**, Siemsenstr. 12. Bürgermeister Dr. C. A. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Pastor Fischer.  
**Oberaltenstift**, Mühlendamm 85-99. 25 10 08, Wohnungen für hamb. Staatsangehörige evangelisch-lutherischer Konfession gegen Miete. Vorsteher des Oberaltenstiftes sind die Gemeindefürsorge für fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Oberaltenstift Mühlendamm.  
**Julius Erns Oppenheim-Stift**, Frickestrasse 26  
**Reineke Heineken's Gotteswohnungen**, Alexandersgr. 28, Alfred Lappenberg, Dr. H. Lappenberg, Dr. M. Lohmann  
**S. S. Rosenthal-Altenhaus**, Kiehlortallee 28  
**Heinrich Schmilinsky-Stiftung** siehe unter 5.  
**Abraham Philipp Schuldt-Stiftung**, Hüthen, Pilatuspool und Neumayerstr. 8. Petersen, Landgerichtsdirektor Dr. Schröder, Regierungsrat Merck, Dr. Ed. Zinkeisen, M. O. Strokarc.  
**J. H. Schumacher-Jubiläumstiftung der Hamburger Schlächterinnung**. Zweck: Miltg. der Hamburger Schlächterinnung oder deren Hinterbl. sowie lang. bew. Angestellten der Innung billige Stiftswohnungen oder Barunterstützungen zu gewähren. Geschäftsstelle: Marktstr. 56  
**Senator Erich Soltow-Stift**, Schedestr. 6 in Eppendorf, Krochmannstr. 47, Bramkamp 82 u. b. Jacobstift 8. E. Roosen-Runge, Hagenau 62, Baurat Gustav Charles Schwabe, Huismanstr. 4, Franz Warburg, Ferdinandstr. 75, Frau Bürgerm. Petersen, Gaedechensweg 16 u. Dr. Kurt Sieveking, Neuenwall 10  
**Stressow-Stift**, Volkspark, Farmsener Landstr. Für Witwen und Jungfrauen christlicher Religion. Verwalter: K. Scholz-Fornl, Kattreppl. 2, Frau Dr. Berthau, Herzd., Reibbucker-Weg 24, Dr. Fr. Huin, Gr. Bäckerstr. 24  
**Vaterstädtische Stiftung**. Zweck: Wohnungen gegen eine geringe Vergütung für bedürftige würdige ältere Angehörige des deutschen Reichs (die mindestens schon 5 Jahre in Hamburg wohnen). Stiftsgebäude: Eichholz 48 mit 12 Wohnungen, Grabenstrasse 30/31 mit 25 Wohnungen, Baust. 23 mit 21 Wohnungen, Torngäßstr. 190 mit 54 Wohnungen, Schedestr. 2 mit 83 Wohnungen, Martin Brunn-Stift, Frickestr. 24, mit 46 Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-Stift, Frickestr. 26, mit 49 Wohnungen, S. S. Rosenthal Altenhaus, Kiehlortallee 28, mit 32 Wohnungen, Alfred u. Otto Beit-Stift, Schedestr. 4, mit 47 Wohnungen, Max u. Mathilda Bauer-Stift, Kiehlortallee 25, Eke Gustav Falke-Str. mit 21 Wohnungen, Theodor Wohlwill-Stift mit 46 Wohnungen, Kiehlortallee 26, zusammen 496 Wohnungen. Vorsteher: Dr. Gustav Kaemmerer, Sprechst. Mont., Mittw. u. Freit. 10-11 Uhr im Bureau der Stiftung, i. Bauer-Stift, Kiehlortallee 25, 22 55 69 74  
**Hieronymus Vogeler-Gotteswohnungen**, Hockmannstr. 47. Frä. M. Jorre, Saling 43, E.  
**John R. Warburg-Stiftung v. 1888** 22 44 20 29 Bundesstr. 48. Bewerbungen schriftlich an Frä. S. Wohlwill, Flemingstr. 8, II.  
**Hermann Wetken-Gotteswohnungen**, Minnenstrasse 5/9. Verwalter: Dr. A. Sieveking, Bergstr. 11 u. Dr. Brunsich, Mönckebergstr. 9  
**Wohnungen der Fürsorgebehörde in St. Georg**, Holstei. 23-64 und Kolbergstr. 1-37. Geringe wohnliche Miete. Bewerbungen Steinstrasse 10.  
**Wohnungen der Fürsorgebehörde in der Kontzeistrasse 34**, Rentel-Stift, geringe wohnliche Miete. Meldungen Steinstr. 10